

Vorwort

„Im Fach X müssen wir im Text erst die Schlüsselwörter herausuchen und im Fach Y müssen wir immer erst alles überfliegen und dann Fragen stellen.“ Dieses Schülerzitat verweist darauf, dass Lesende im Unterricht mit höchst unterschiedlichen Herangehensweisen und Leseaufträgen konfrontiert werden.

„Im Fachseminar A habe ich einen anderen Umgang mit Texten gelernt als im Fachseminar B.“ Die Feststellung einer Referendarin verweist darauf, dass auch in der Lehrerausbildung je nach Fach und Ausbilder verschiedene Lesestrategien im Umgang mit Texten empfohlen und trainiert werden.

„Lesen von Sachtexten“ ist zweifellos ein Thema aller Fächer. Zukünftige Lehrkräfte müssen unbedingt in der Didaktik und Methodik des Leseverstehens von Sachtexten ausgebildet werden. Es ist ebenso erstaunlich wie unverständlich, dass es sowohl in der Lesedidaktik als auch in der Lehrerausbildung kaum Bemühungen gibt, die Strategien im Umgang mit Sachtexten der einzelnen Fächer auf Gemeinsamkeiten hin zu überprüfen, gemeinsame Sprachregelungen zu finden, Herangehensweisen abzugleichen und voneinander zu lernen. Das käme nicht nur den Lehrkräften, sondern vor allem auch den Schülerinnen und Schülern zugute. Leseverstehen und Leseförderung ist, so betrachtet, eine ebenso ideale wie gewinnbringende Aufgabe für die Qualitätsentwicklung jeder Schule und jeder Lehrerbildungsstätte.

Das Studienseminar Koblenz hat sich des Themas angenommen und im Rahmen der Seminarentwicklung das Projekt „Lesen in allen Fächern“ bearbeitet. Die Projektziele umfassten:

- ▶ die gestufte Darstellung einer fächerübergreifenden Lesedidaktik,
- ▶ die synoptische Darstellung von geeigneten Lesestrategien für Sachtexte aller Fächer,
- ▶ eine praxisorientierte Handreichung zum Einsatz von Sachtexten im Unterricht,
- ▶ eine Dokumentation praxiserprobter Beispiele von Texterschließungen in verschiedenen Fächern,
- ▶ die Entwicklung eines Aus- und Fortbildungskonzeptes zum Thema „Leseverstehen und Leseförderung“.

Texte und Lesestrategien wurden im Unterricht und in der Ausbildung am Studienseminar über einen längeren Zeitraum entwickelt und erprobt.

Die Seminarleitung dankt allen Kolleginnen und Kollegen für ihr Engagement.

Josef Leisen und Hanna Mentges